Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **20 (2005)**

Heft 5: **Bulletin**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

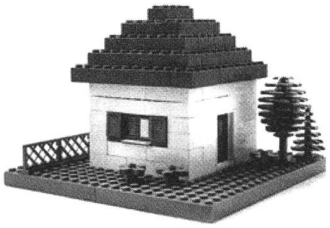
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Centre national d'information pour la conservation des biens culturels
Centro nazionale d'informazione per la conservazione dei beni culturali

NIKE

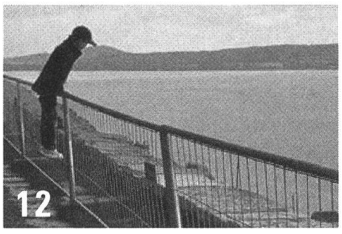
Bulletin 5/2005
www.nike-kultur.ch



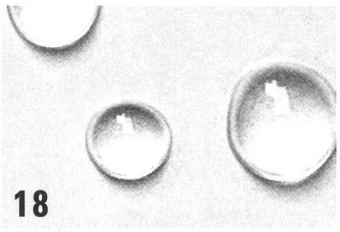
Bunt und genormt: Die Steine, Figuren und alle anderen Elemente im LEGO-System – der Name stammt vom dänischen Schreinermeister und LEGO-Erfinder Ole Kirk Christiansen und ist die Abkürzung von *leg godt* (dänisch für *spiel gut*) – werden mit hoher Passgenauigkeit hergestellt. Wenn sie zusammengesteckt werden, müssen die Klötzchen genau die richtige Menge von Haftung haben. Seit ihrer Einführung 1949 sind LEGO-Steine in allen Varianten in erster Linie Teil eines Systems gewesen: Trotz aller Änderungen in der Form und im Design passen die 2005 produzierten Steine noch immer mit den Steinen aus dem Jahr 1963 zusammen – damals wurde der Kunststoff Acrylnitril-Butadien-Styrol-Copolymerisat (ABS) als Herstellungsmaterial eingeführt.

Multicolores et standardisés: les briques, les figurines et tous les autres éléments du système LEGO – dont le nom, que l'on doit à l'inventeur du système, le maître-ébéniste danois Ole Kirk Christiansen, est l'abréviation de leg godt (amuse-toi bien en danois) – sont fabriqués de façon à être parfaitement adaptables les uns aux autres. Lorsqu'on les assemble, les petits blocs doivent avoir entre eux un degré d'adhérence bien précis. Depuis leur introduction sur le marché, en 1949, les briques LEGO, sous toutes leurs formes, ont surtout été les composantes d'un système: malgré toutes les modifications qu'elles ont subies dans leur forme et leur apparence, les briques fabriquées en 2005 peuvent encore se combiner avec celles produites en 1963 – c'est à cette date qu'on a adopté comme matériau de base une matière synthétique, l'acrylonitrile-butadiène-styrène (ABS).

4 **Alte Gebäude – neue Normen**
von Bernhard Furrer

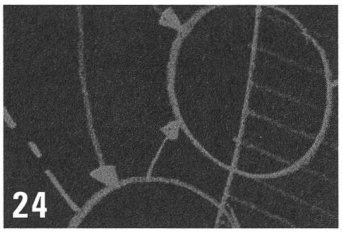


12 **Betreten auf eigene Gefahr?**
Technische Normen aus rechtlicher Sicht
von Ursula Boos

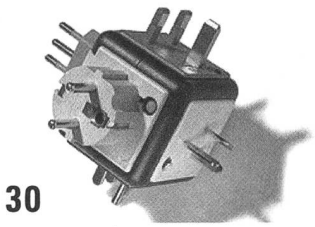


18 **Bautenschutz und Folgeschäden**
von Bernhard Nydegger

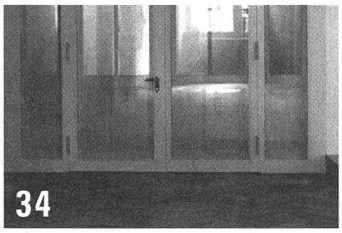
40 Aspekte
42 NIKE
44 Personalia
46 Notizen
52 Publikationen
59 Agenda
62 Impressum
63 Letzte Seite



24 **Entre observation et normes statiques**
de Peter Braun



30 **Europäische Normen und die Schweiz**
von Markus Gehri



34 **«Normen als Inspirationsquelle»**
Podiumsdiskussion
von Michael Fankhauser